



E-Learning für alle, die im Katastrophenschutz tätig sind und darüber hinaus:

Pflege im Katastrophenschutz

Ob bei Hochwasser oder einer Evakuierung nach einem Bombenfund – bei Katastrophenschutz Einsätzen sind oft auch pflegebedürftige Menschen betroffen. Sie benötigen Unterstützung beim Essen und Trinken, bei der Körperpflege, beim Ankleiden, bei der Bewegung oder beim Toilettengang. Das E-Learning-Angebot „Pflege im Katastrophenschutz“ vermittelt in sieben kompakten einzelnen eLearning-Kursen Grundlagen der Pflege und zeigt, wie Spontanhelfende und Einsatzkräfte pflegebedürftige Menschen in solchen Situationen unterstützen können. Die Online-Selbstlernkurse dienen als Vorbereitung für das praktische Üben – zum Beispiel während eines Dienstabends.

Für wen ist das E-Learning gedacht?

Das E-Learning richtet sich zum einen an **Spontanhelfende**, die in Krisen und bei Katastrophen eigeninitiativ helfen möchten – zum Beispiel, wenn ein Pflegeheim evakuiert werden muss oder die pflegebedürftige Nachbarin wegen eines Hochwassers keine Unterstützung mehr bekommt.

Auch **Einsatzkräfte im Katastrophenschutz** profitieren: Sie erfahren in sieben einzelnen Selbstlern-Kursen, wie sie pflegebedürftige Menschen praktisch unterstützen können – etwa beim Essen, Ankleiden oder bei der Bewegung. Das hilft ihnen auch dabei, Spontanhelfende fachlich zu begleiten und deren Unterstützung zu koordinieren.

Darüber hinaus sind die Kurse auch für junge Menschen interessant, die ein **Freiwilliges Soziales Jahr** machen oder Personen, die sich auf eine **Ausbildung als Pflegeassistent** vorbereiten. Die kompakten Module vermitteln Schritt für Schritt Grundlagen der Pflege, und nach Abschluss gibt es ein Zertifikat.

Inhalte der sieben Selbstlern-Kurse:

- Pflege-Grundlagen
- Alltag und Beziehung
- Bewegung und Mobilität
- Essen und Trinken
- Ausscheiden
- Körperpflege und Hygiene
- Sicheres Handeln in jeder Situation, Prophylaxen und Notfälle

Was erwartet dich?

Das E-Learning besteht aus 7 Selbstlern-Kursen mit je ca. 60 Minuten Lernzeit. Du lernst...

- Grundlagen der Pflege sowie Fachbegriffe kennen.
- den Alltag von Pflegebedürftigen zu begleiten.
- bei Bewegung, Essen und Trinken, Ausscheiden, Körperpflege und Ankleiden zu unterstützen.
- Besondere Situationen einzuschätzen und angemessen zu handeln.

Details zu den Inhalten und Lernzielen der einzelnen Module findest du in der Übersicht auf

der nächsten Seite.

Wir empfehlen mit dem Selbstlern-Kurs „Grundlagen“ zu beginnen. Danach kannst du die Reihenfolge frei wählen.

Jeder Selbstlern-Kurs enthält:

- Interaktive Videos
- Aufgaben (Multiple Choice, Drag & Drop u. a.)
- Reflexionsfragen
- Praktische Übungen
- Weiterführende Materialien und Links

Jederzeit pausieren und später weitermachen.

 60 min

Wie kannst du E-Learning und Praxis kombinieren?

1. **Vorbereitung zuhause:** Die Teilnehmenden bearbeiten selbstständig einzelne oder alle Teile vorab. Ein Beispiel: Innerhalb von zwei Wochen bearbeiten sie das eLearning „Bewegung“.
2. **Inhalte gemeinsam vertiefen:** Im Dienstabend könnt ihr dann...
 - Fragen und Erfahrungen austauschen,
 - Pflegemaßnahmen praktisch üben (z. B. beim Essen und Trinken, Aufstehen, Gehen unterstützen),
 - Inhalte ggf. mit einer Pflegefachkraft vertiefen.

Beispiel-Ablauf Dienstabend (Thema „Bewegung“)

Uhrzeit	Programmpunkt
19:00	Begrüßung & Einführung ins Thema
19:15	Austausch: Worauf kommt es bei der Mobilisierung an? Praktische Übung an Stationen, z. B. Beim Gehen unterstützen, vom Liegen auf die Bettkante/in den Rollstuhl (bei Bedarf einzelne Videos aus E-Learning nochmal anschauen)
19:30	
20:15	Kurze Reflexion & Ausblick

Wo findest du die Selbstlern-Kurse?

Du findest die E-Learning-Kurse auf dem DRK-Lerncampus. Sie können über den Webshop oder die Verantwortlichen Personen in den DRK-Gliederungen bezogen werden.

Kontakt:

DRK-Lerncampus
07261 9717888

www.drk-lerncampus.de
service@drk-lerncampus.de

Weitere ausführliche
Infos zum Kurs:



Selbstlern-Kurse, Inhalte und Lernziele im Überblick

Selbstlern-Kurs	Inhalte	Lernziele
Grundlagen	• Aufgaben in der Pflege • Schritte einer vollständigen Pflegemaßnahme • Schweigepflicht • Beziehung zwischen Pflegebedürftigen und Pflegenden • Hygienisches Arbeiten	• Grundlegende Pflegeaufgaben benennen können. • Schritte einer vollständigen Pflegemaßnahme kennen. • Situationen mit Schweigepflicht sicher einschätzen können. • Empathie für pflegende und pflegebedürftige Personen entwickeln. • Bedeutung hygienischen Arbeitens in der Pflege erkennen.
Alltag gestalten	• Bedeutung der Alltagsgestaltung • Alltagsgestaltung als Teil der Pflege • Formen der Beschäftigung • Positive Beziehung zwischen Pflegenden und Pflegebedürftigen	• Wirkung der Alltagsgestaltung auf das Wohlbefinden erkennen. • Tätigkeitsfelder von Fach- und Betreuungskräften kennen. • Leitende Faktoren zur Auswahl von Beschäftigungen benennen können. • Förderpotenziale verschiedener Beschäftigungen erkennen. • Beziehung zu Pflegebedürftigen positiv gestalten können.
Bewegung	• Gesundheitsfördernde/-erhaltende Wirkung von Bewegung • Funktionsweise von Bewegungen • Bewegung als Pflegemaßnahme • Grundsätze der Mobilisation • Verschiedene Transfers	• Gesundheitsfördernde Wirkung von Bewegung kennen. • Schritte zur Bewegungsförderung von Pflegebedürftigen kennen. • Grundsätze für sicheres, rückschonendes Unterstützen bei Bewegung kennen. • Abläufe bei Bewegungsunterstützung kennen.
Essen und Trinken	• Bedeutung von Essen und Trinken • Pflegemaßnahmen zur Unterstützung beim Essen und Trinken • Lagerung und Positionierung beim Essen und Trinken	• Bedeutung von Essen und Trinken für Gesundheit und Wohlbefinden kennen. • Alterstypische Schwierigkeiten beim Essen und Trinken kennen. • Unterstützungsmaßnahmen beim Essen und Trinken kennen. • Abläufe bei der Unterstützung beim Essen und Trinken kennen.
Toilettengang	• Bedeutung des regelmäßigen Ausscheidens • Die Verdauung und die Beschaffenheit der Ausscheidungen • Unterstützungsmaßnahmen	• Bedeutung des Ausscheidens kennen. • Einflussfaktoren auf Ausscheidungsvorgänge kennen. • Infektionsrisiken beim Umgang mit Ausscheidungen erkennen. • Notwendige Hygienemaßnahmen kennen. • Wichtige Beobachungskriterien bei Ausscheidungen kennen. • Unterstützungsmaßnahmen zur Blasen- und Darmentleerung kennen.
Körperpflege und Ankleiden	• Bedeutung und Funktionen von Körperpflege und Kleidung • Elemente der Körperpflege • Unterstützungsmaßnahmen bei der Körperpflege • Unterstützung beim Kleiden	• Bedeutung von Hygiene und gepflegtem Erscheinungsbild kennen. • Einfluss persönlicher Gewohnheiten auf Körperpflege und Ankleiden erkennen. • Unterstützungsmaßnahmen bei der Körperpflege kennen. • Grundregeln und Abläufe beim Ankleiden kennen.
Situativ handeln	• Situatives Handeln in der Pflege • Einflussfaktoren auf eine Situation • Sturzprophylaxe • Dekubitusprophylaxe • Notfallsituationen	• Pflegebedürftige kontinuierlich einschätzen und Handeln anpassen können. • Einflussfaktoren auf Pflegesituationen erkennen. • Maßnahmen zur Sturz- und Dekubitusprophylaxe kennen. • Notfallsituationen erkennen und angemessen handeln können.